

Soft-Skills-Kolloquium

Sommersemester 2017



Design IT. Create Knowledge.

Das Soft-Skills-Kolloquium

Neben der exzellenten fachlichen Ausbildung in IT-Systems Engineering legt das Hasso-Plattner-Institut großen Wert auch auf die nicht-fachlichen Kompetenzen der Studierenden, also auf die „Soft Skills“. In Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Themen werden die Studierenden so auf den gesellschaftlichen Alltag im Berufsleben vorbereitet.

Teil dieser fundierten Soft-Skills-Ausbildung der Bachelor- und Masterstudierenden ist das „Soft-Skills-Kolloquium“ (SSK). Es findet alle zwei Wochen statt und wird von wechselnden hochkarätigen Dozenten durchgeführt. Das Kolloquium bietet Einblicke in ganz unterschiedliche Themen und dient damit einerseits der Vertiefung und Ergänzung des allgemeinen Soft-Skills-Programms und des Fachstudiums, andererseits der Einführung in neue Bereiche. Die Teilnehmer erhalten beispielsweise praxisrelevante Tipps zu Präsentationstechniken oder der effizienten Gestaltung von Meetings, erfahren Grundlegendes zu Business-Etikette oder Führungsfragen und lernen, ihr Fachgebiet in einem größeren gesellschaftlichen Kontext zu sehen.

Die Veranstaltung findet immer montags um 17:00 Uhr im Hörsaal 1 statt.

SSK-Bereiche

Die verschiedenen Farben geben Aufschluss darüber, welchem Bereich der Soft Skills sich die einzelnen Veranstaltungen thematisch zuordnen lassen.

Projektentwicklung und Management

Connect & Career

Design Thinking

IT & Gesellschaft

Schlüsselkompetenzen

Entrepreneurship

Recht

Was macht erfolgreich?

Kommunikation

Alle Termine im Überblick

IT & Gesellschaft

24.04.2017

**Erst kommt der Code,
und dann die Moral?**

Maria Reimer

IT & Gesellschaft

08.05.2017

**Risikokompetenz:
Der Umgang
mit Ungewissheit**

Prof. Dr. Gerd Gigerenzer

Schlüsselkompetenzen

22.05.2017

**Unser Gehirn - und was
man damit alles machen kann**

Dr. Boris Konrad

Kommunikation

12.06.2017

**Bestmöglich für mich,
zufriedenstellend für alle -
effektives Verhandeln**

David Koschel

Schlüsselkompetenzen

26.06.2017

**Resilienz: Gelassen und stark
im Fluss des Lebens**

Jan Veninga

Entrepreneurship

10.07.2017

**Disruptive Thinking -
Wie gehen wir um mit
Widersprüchen?**

Dr. Bernhard von Mutius



24.04.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Erst kommt der Code, und dann die Moral?

Maria Reimer

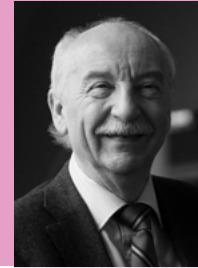
Das Thema

Programmierer und Softwareentwickler bekleiden immer häufiger gesellschaftlich relevante Positionen. Sie haben profundes Wissen über IT-Sicherheitsarchitekturen, Überwachungsinfrastruktur oder andere Bereiche von großem gesellschaftlichem Interesse. Mit dieser individuellen Macht geht eine große Verantwortung einher. Aber wie trifft man ethische Entscheidungen in verantwortlichen Positionen? Wie können angehende IT-Fachkräfte ihrer neuen Rolle und ihrem Einfluss in der Gesellschaft gerecht werden? Wer bildet die nächste Generation an IT-Talenten nicht nur fachlich, sondern auch moralisch aus?

Die Referentin

Maria Reimer ist studierte Politikwissenschaftlerin und arbeitet für die gemeinnützige Open Knowledge Foundation Deutschland, die sich für eine bürgerfreundliche digitale Revolution stark macht. Im Jahr 2013 hat sie „Jugend hackt“ gegründet, ein preisgekröntes Förderprogramm, das junge programmierbegeisterte Menschen befähigt, ihre Talente für die Gesellschaft einzusetzen.

Maria Reimer hat im Wissenschaftszentrum für Sozialforschung (WZB) zur Innovationsfähigkeit des föderalen Bildungssystems geforscht und ist ehrenamtlich im Führungskreis der Anti-Korruptionsorganisation Transparency International Deutschland e.V. tätig.



08.05.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Risikokompetenz: Der Umgang mit Ungewissheit

Prof. Dr. Gerd Gigerenzer

Das Thema

Wenn wir mündige Bürger in einer modernen technologischen Demokratie möchten, sollten wir sie in die Lage versetzen, entspannt und informiert mit Risiken umzugehen. Davon sind wir weit entfernt. Wir machen enorme technologische Fortschritte, aber investieren wenig darin, Menschen die Kompetenzen zu vermitteln, mit diesen Technologien rational umzugehen. Genetische Tests und künstliche Intelligenz revolutionieren die Medizin, aber etwa 80% der Ärzte verstehen Gesundheitsstatistiken nicht und können die Testergebnisse nicht richtig beurteilen. Terrorismus wird durch modernste Überwachungssysteme und Drohnen bekämpft, aber es ist kaum bekannt, dass nach dem 11. September 2001 mehr Menschen durch ihre Angst vor Terrorismus ums Leben kamen als in den vier von Terroristen gelenkten Flugzeugen. Im Vortrag werden die ersten Schritte zu einer risikokompetenten Gesellschaft aufgezeigt: verstehen, dass es kein Null-Risiko gibt, lernen mit Ungewissheit vernünftig statt ängstlich umzugehen - und die Steuerung der eigenen Emotionen wieder selbst in die Hand nehmen.

Der Referent

Prof. Dr. Gerd Gigerenzer ist seit 1997 Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und des 2009 gegründeten Harding-Zentrums für Risikokompetenz, Berlin. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften (Leopoldina) sowie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Ehrenmitglied der American Academy of Arts and Sciences und der American Philosophical Society. Seine mehrfach ausgezeichneten Sachbücher wurden in 21 Sprachen übersetzt.

Weitere Informationen

www.harding-center.mpg.de



22.05.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Unser Gehirn - und was man damit alles machen kann

Dr. Boris Konrad

Das Thema

Namen, Zahlen, Vorträge spielend einfach einprägen: wer das kann, ist eindeutig im Vorteil. Weltrekordhalter Dr. Boris Nikolai Konrad erläutert in diesem Vortrag seine Techniken, die jeder erlernen kann. Anhand von vielen Beispielen aus dem Alltag und Berufsleben zeigt er, wie man mit einfachen Gedächtnistechniken auf fantasievolle Art und Weise Gedächtnisleistungen signifikant verbessern und sich leicht Namen, Zahlen, Vorlesungsinhalte oder Vortragsskripte einprägen kann.

Dabei nutzen die teils schon lange bekannten Gedächtnistechniken gezielt die Stärken unseres Gehirns aus. Im Vortrag erläutert der Neurowissenschaftler Dr. Konrad daher auch, wie unser Gehirn eigentlich lernt, wie wir es dabei unterstützen können und warum spielerisch wirkende Lerntechniken so große Effekte erzielen. Die Zuhörer lernen praktische Methoden und deren Grundlagen kennen, um sich das Lernen in der Zukunft selbst einfacher zu machen.

Der Referent

Dr. Boris Nikolai Konrad ist „Deutschlands Superhirn“ (ZDF). Der Gedächtnistrainer und Neurowissenschaftler forscht am Donders Institut für Kognitionswissenschaften in Nijmegen über Gedächtnisleistungen. Der erfolgreiche Redner und Autor („Alles nur in meinem Kopf“) hält den Weltrekord im Namen merken und verzeichnet mehrere Einträge im Guinness Buch der Rekorde. Ob Namen und Daten einprägen, mühelos neue Sprachen lernen oder Vorträge ohne Notizen halten - der Gedächtnissportler ist überzeugt: Jedes Gehirn lässt sich trainieren!

Weitere Informationen

www.boriskonrad.de



12.06.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Bestmöglich für mich, zufriedenstellend für alle - effektives Verhandeln

David Koschel

Das Thema

Der Vortrag führt in die Methode interessenbasierten Verhandeln ein, auch als HARVARD-Ansatz der Verhandlungsführung bekannt. Ob auf diplomatischem Parkett, im Nachbarschaftsstreit, beim Drücken der Gewinnmargen gegenüber Zulieferern oder Kunden, Unstimmigkeiten im Projektteam oder der Gehaltsverhandlung mit dem Chef - basierend auf einem Interessenausgleich verspricht die Methode zufriedenstellende Ergebnisse für alle Beteiligten bei bestmöglicher Verwirklichung der eigenen Ziele. David Koschel erläutert die Grundprinzipien der Methode interessenbasierten Verhandeln anhand von Fallbeispielen aus Wirtschaft, Politik und Alltagssituationen. Er gibt praktische Tipps für die strategische wie taktische Vorbereitung von Verhandlungen; und skizziert - im Gespräch mit den Teilnehmenden - mögliche Strategien im Umgang mit gängigen Verhandlungstricks.

Der Referent

David Koschel ist seit vielen Jahren als Verhandlungstrainer, Organisationsberater und Moderator für unterschiedliche Kunden international tätig und dadurch mit diversen Verhandlungskontexten und Organisationskulturen bestens vertraut. Für seine eigene Verhandlungserfahrung und seine Qualifizierung als Verhandlungstrainer war seine Zeit am Sitz der Vereinten Nationen in New York zentral, während der er von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Diplomaten und hochkarätigen Verhandlungsexperten profitierte. Als Berater der denkmodell GmbH leitet er Verhandlungskurse sowie Inhouse-Trainings für diverse Kunden, von Regierungsdelegationen über NGOs bis hin zu Start-ups oder Mittelständlern.

Weitere Informationen

www.denkmodell.de



26.06.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Resilienz: Gelassen und stark im Fluss des Lebens

Jan Veninga

Das Thema

Als Resilienz wird in der Psychologie die Fähigkeit bezeichnet, widrige Lebensbedingungen oder Krisen zu bewältigen und zu überstehen. Gerade für junge Menschen, denen meistens die schwersten Stürme ihres Lebens noch bevorstehen, ist es wichtig Kompetenzen für einen gesunden Umgang mit Belastungen und Veränderungen zu entwickeln. Im Vortrag werden jene Eigenschaften genauer betrachtet, die nach dem heutigen Forschungsstand persönliche Resilienz ausmachen: Akzeptanz, Optimismus, Verantwortung, Selbstwirksamkeit, Lösungsorientierung, Netzwerkorientierung und Sinnorientierung. Jan Veninga vermittelt, wie besonders Studierende und Berufseinsteiger gesundheitliche Schutzfaktoren entwickeln und ihr psychisches und seelisches Wohlbefinden auch in belastenden Phasen und Situationen bewahren können.

Der Referent

Jan Veninga ist systemisch-integrativer Coach, Jurist, Sozialpädagoge und Religionswissenschaftler. Seine Expertise im Bereich Gesundheitsförderung beruht auf einer jahrelangen Auseinandersetzung mit diesem Feld - und natürlich auch auf eigener Lebenserfahrung. Er möchte Menschen inspirieren, persönliche Gesundheitskompetenzen für ihren privaten und beruflichen Alltag zu entwickeln, damit es ihnen auf Dauer gut geht mit sich und ihrer Arbeit.

Weitere Informationen

www.inspirance.de



10.07.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Disruptive Thinking - wie gehen wir um mit Widersprüchen?

Dr. Bernhard von Mutius

Das Thema

Was sind Disruptionen? Wie gehen wir um mit radikalen Brüchen und Widersprüchen in der digitalen Transformation? Wie können wir uns darauf einstellen?

Diese Fragen reflektiert Dr. Bernhard von Mutius in seinem Impulsvortrag. Dabei wird er über mentale und organisationale Muster der Disruption sprechen (z. B. Nichtwissen, Nichtroutinen, Herausforderer, die von unten kommen). Ebenso wird er einen Blick auf Methoden und Maßnahmen werfen, mit denen Organisationen auf die neuen Herausforderungen und Herausforderer reagieren können.

Der Referent

Dr. Bernhard von Mutius ist Zukunftsdanker, strategischer Berater und Führungskoach mit Beratungsmandaten im Topmanagement namhafter deutscher und internationaler Unternehmen. Thematische Schwerpunkte seiner Arbeit sind Führung im 21. Jahrhundert und digitale Transformation. Bernhard von Mutius ist Senior Advisor der School of Design Thinking, Mitbegründer von "Unternehmen: Partner der Jugend" (UPJ) und Vorsitzender des „Bergweg-Forum Denken der Zukunft“.

Weitere Informationen

www.vonmutius.de

Kontakt

**Hasso-Plattner-Institut
für Digital Engineering
Universität Potsdam**

Campus Griebnitzsee
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3
14482 Potsdam

Tel.: 0331 5509-0
E-Mail: hpi-info@hpi.de
Internet: www.hpi.de

Folgen Sie uns auch auf:
www.hpi.de/facebook
www.hpi.de/twitter
www.hpi.de/youtube



www.hpi.de